Taxonomieverordnung, Sustainable Finance, ESG-Daten und Geoinformatik

Die Taxonomieverordnung der EU ist in aller Munde, ebenso wie die Nachhaltigkeitskriterien (ESG) im Banken-, Versicherungs- und Immobilienwesen. Alle brauchen dringend räumliche Daten bis hinunter zur „Asset"-Ebene, z. B. für Grundstücke oder Kraftwerke.

Die EU Taxonomieverordnung (EU-Tax) ist derzeit unter anderem wegen der Diskussion zur Atomkraft in den Schlagzeilen. Während sie Umbrüche in Finanz- und Versicherungsbranchen bewirkt, adressiert die Geoinformatik die Chancen und Herausforderungen derzeit wenig. EU-Tax und Green-Banking-Vorschriften von Gremien wie der European Banking Authority (EBA) katalysieren die Nachfrage nach nachhaltigen Investments. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem, eine Art Liste ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten. Sie soll die EU dabei unterstützen, nachhaltige Investitionen zu steigern und den europäischen Green Deal umzusetzen. Die EU-Taxonomie bietet Unternehmen, Investoren und politischen Entscheidungsträgern Definitionen dafür, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig bezeichnet werden können. Sie soll private Investoren vor Greenwashing schützen, Unternehmen helfen, klimafreundlicher zu werden, und beitragen Investitionen „grüner" zu machen.

Die Basis sind sogenannte Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (Environment, Social, Governance – ESG). Sie dienen der Überwachung von Auswirkungen oder Risiken und wie sie sich im Lauf der Zeit auf Asset-Ebene und auf aggregierter Ebene über Unternehmen, Portfolios oder Verwaltungsbereiche hinweg verändern. Insbesondere die „E"-Daten (Environment) sind überwiegend räumlich und reichen bis auf Asset-Level, zum Beispiel Grundstücke, Gebäude, Industrieanlagen, Kraftwerke. Der Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg und das universitäre Spin-off Spatial Services GmbH entwickeln raumbezogene Ansätze, um ESG-Daten zu generieren, insbesondere durch die Kombination von Erdbeobachtung, GIS und künstlicher Intelligenz (KI). Damit sollen Risiken, Chancen und Auswirkungen von Finanzinstituten und der Zivilgesellschaft gemessen und gesteuert werden und Finanzentscheidungen sollen transparenter werden. Das Zusammenführen von Asset-Level-Informationen, zum Beispiel für mehrere Vermögenswerte auf Tochter-, Mutterunternehmens-, Portfolio- sowie nationaler oder Sektorenebene, ermöglicht weitere Finanzanwendungen.

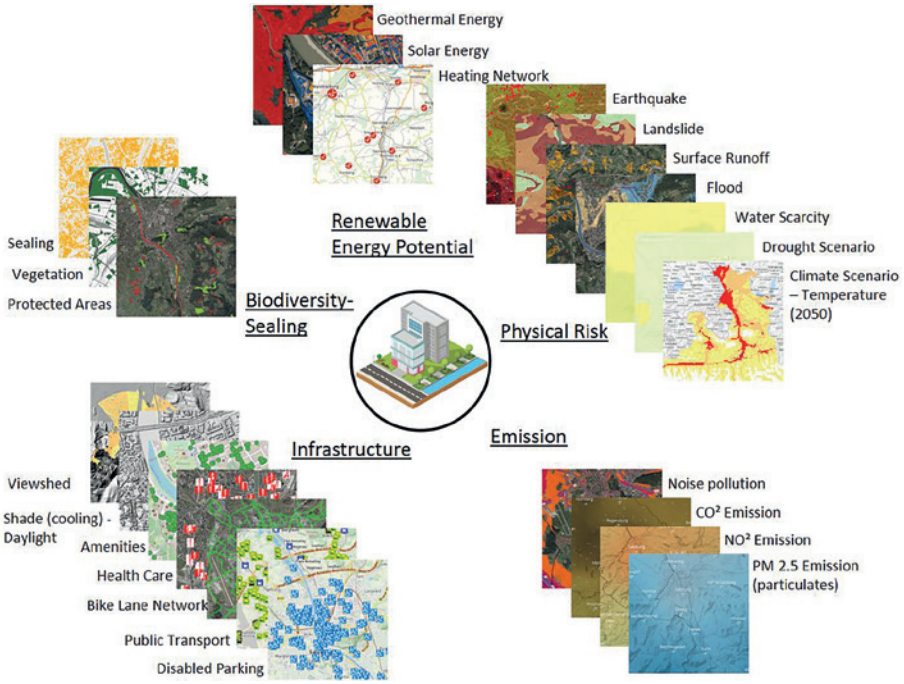

Bild: Universität Salzburg, M. Servais/T. Blaschke

ESG-Daten als wichtiger Baustein der EU-Tax-Verordnung

Terminkalender

24. – 25. Februar 2022
Start des nächsten berufsbegleitenden Masterstudiums Geoinformatik – UNIGIS mit einführenden Studientagen
unigis.at/unigis-master-of-science

10. Juni 2022
Start des UNIGIS Professional Lehrgangs; virtueller Einführungsworkshop: 17. – 18. Juni 2022
unigis.at/unigis-professional

5. – 8. Juli 2022
GI_Salzburg22: Forum für Geoinformatik
www.gi-salzburg.org

News

Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS – alles neu

Seit 1. Januar 2022 gehört der Fachbereich Geoinformatik mit drei weiteren wissenschaftlichen Einheiten zur neuen Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften (DAS). Darin werden die Fachbereiche Artificial Intelligence & Human Interfaces, Informatik, Geoinformatik und Mathematik zusammengefasst.
www.plus.ac.at/geoinformatik

Z_GIS Jahresbericht 2021

Schon gesehen? Der Jahresbericht 2021 mit allen Highlights des vergangenen Jahres ist online und interaktiv verfügbar.
arcg.is/1bDL9C1

Auch derzeit können Vermögensverwalter und Banken ESG-Risiken granular bewerten, jedoch legt niemand die Methodik im Detail offen. Sobald alle technischen Anhänge der EU-Tax vorliegen, wird ein Vergleich zwischen verschiedenen Bewertungssystemen möglich. Der derzeitige ESG-Datenengpass soll durch Standardisierungen und Harmonisierung der Methoden überwunden werden, einhergehend mit einer erhöhten Datenverfügbarkeit.

Aktuell wird an der Universität Salzburg zu zeitlichen und räumlichen Auflösungen vorhandener Geodaten und zu Fernerkundungsdaten geforscht, um Tier-3-Indikatoren zu Bodenversiegelung, Biodiversität und Risiken des Klimawandels zu bewerten. Wir adressieren insbesondere die Asset-Ebene (Tier-3) und Relationen von Asset-Datensätzen (Standort von Fabriken, Farmen, Minen) mit räumlichen Datensätzen und Fernerkundungserkenntnissen, die unabhängig bezogen wurden, unter anderem hinsichtlich der Nähe von Vermögenswerten zu Schutzgebieten, Flüssen, Feuchtgebieten, gefährdeten Arten oder indigenen Gebieten. Zusätzlich kombinieren wir weitere Daten, um Risiko- und Auswirkungsaspekte eines Vermögenswerts abzuschätzen, wie Wasserrisiko des Standorts, potenzielle Einflüsse auf Entwaldung oder CO_2-Emissionen. Unsere Arbeit soll künftig die Übersetzung bestehender Umwelt- und Klimadatensätze in geeignete Indikatoren für die Verwendung im Finanzsektor sowie eine faktenbasierte, objektive und zuverlässige Bewertung ermöglichen.

Der Fachbereich Geoinformatik bietet im 2. Quartal 2022 Fortbildungsseminare an zu „green finance data for real estate, insurance & banking“ (voraussichtlich in Deutsch und Englisch).

Prof. Dr. Thomas Blaschke
Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS

Impressum

Anschrift der Redaktion:
Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 31, Telefax: 0 69/84 00 06-13 99,
E-Mail: gis-redaktion@vde-verlag.de

Chefredakteur:
Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich
(presserechtlich verantwortlich)

Redaktion:
Andreas Eicher M. A., Annika-Nicole Fritzsch (B. Sc.),
Dr. Maximilian Ueberham

Für unverlangte Einsendungen, einschließlich Rezensionsexemplaren, wird keine Gewähr übernommen; Manuskripte und Bildvorlagen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgeschickt. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung ihres Manuskripts einverstanden.
Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken und CD-ROM, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über.

Anschrift des Anzeigenverkaufs:
Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 40, Telefax: 0 69/84 00 06-13 98,
E-Mail: anzeigen@vde-verlag.de

Anzeigenleiter:
Ronny Schumann (verantwortlich für die Anzeigen);
Mediaberaterin: Katja Hanel, Telefon: 0 69/84 00 06-13 41,
E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de

Verlag:
Wichmann Verlag im VDE VERLAG GMBH,
Bismarckstraße 33, 10625 Berlin, Telefon: 0 30/34 80 01-0,
Telefax: 0 30/34 80 01-90 88, Internet: www.vde-verlag.de

Geschäftsführung:
Dr.-Ing. Stefan Schlegel

Verlagsleiter Zeitschriften:
Dipl.-Ing. Ronald Heinze

© 2022 VDE VERLAG GMBH
Die Zeitschrift gis.Business und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Die Schreibweise orientiert sich an den amtlichen Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Die mit vollständigem Namen oder mit Initialen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Internet:
www.gisPoint.de

Anschrift für Zeitschriftenabonnements:
Vertriebsunion Meynen GmbH & Co. KG
Große Hub 10, 63344 Eltville am Rhein
Telefon: 0 61 23/92 38-234, Telefax: 0 61 23/92 38-244
E-Mail: vde-leserservice@vuservice.de

Erscheinungsweise:
Die gis.Business erscheint sechsmal, die gis.Science viermal pro Jahr. Jahresabonnement (10 Hefte): 140,50 EUR zuzüglich Versandkosten, Studenten/Auszubildende 61,50 EUR zuzügl. Versandkosten, Mitglieder des Deutschen Dachverbands für Geoinformation e. V. (DDGI) erhalten das Abo im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.
Ein Abonnement gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn es nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wurde.
Reklamationen für nicht erhaltene Hefte können nur innerhalb von drei Monaten nach Erscheinen angenommen werden.

Druck:
Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH,
Werner-Heisenberg-Straße 7, 34123 Kassel

ISSN 1869-9286